

Vortrag SVfBS, 5.Feb. 2017, Zürich

gesunde Nerven

-

vitale Drüsen

Biochemie nach Dr. med. Schüssler
Zur Unterstützung der Nerven und Drüsen

Jo Marty, Referent

Diese Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Jedes Kopieren, Veröffentlichen und Verwenden der Unterlagen, auch Auszugsweise an Vorträgen, Seminaren usf., ist strikte untersagt und wird rechtlich verfolgt.

Bei Krankheiten und Beschwerden der Nerven und Drüsen ist eine ärztliche Abklärung und Diagnose erforderlich. Die Schüsslersalze bieten eine Möglichkeit zur Unterstützung der Nerven- und Drüsenfunktionen.

Biochemie nach Dr. med. Schüssler bzgl. Starke Nerven – Gesunde Drüsen

Die vorliegenden Angaben stammen aus den Erfahrungen der Anwendung der sog. Schüssler-Salze und erheben nicht Anspruch auf Vollständigkeit und ersetzen keinesfalls eine ärztliche Abklärung oder Therapie. Sie sind bewusst knapp gehalten und folgen naturgemäss nicht immer zwingend den gängigen Erklärungsmodellen der sog. Schulmedizin.

Kleine Einführung

Fassen wir das Urgeschehen der Biologie ins Auge, die Vereinigung von Ei- und Samenzelle und die folgenden Vorgänge der Blastogenese. Hier herrscht ein unfassbares Phänomen: der Bauplan als Information, der sich materiell und funktionell in den Zellkernen befindet.

Ein kodifizierter Text in den Genen ist die Ausgangslage zur Aufrechterhaltung der Zellvorgänge. Abgelesen werden diese Texte von der Messenger-Ribonukleinsäure.

Der Formenimpuls geht von dem genetischen Kode im Zellkern aus. In der klassischen Physik sind Raum-Zeit-Beschreibungen und Kausalität widerspruchlos zusammengefügt. Die Quantentechnik bedient sich einer nicht klassischen Logik. Von hier kommen seit Jahren starke Bestätigungen wie potenzierte Pflanzenstoffe und dissoziierte Mineralien in die Zellabläufe korrigierend eingreifen können.

Der lichte Bereich, den Goethe über / durch die Natur hindurch erkennen kann, ist auch in der modernen Naturwissenschaft erkennbar geworden, dort, wo sie von der grossen einheitlichen Ordnung der Welt Kunde gibt.

Wir können heute noch immer von Goethe lernen, dass wir nicht zugunsten des einen Organs, der rationalen Analyse alle anderen verkümmern lassen dürfen, dass es vielmehr darauf ankommt mit allen Organen, die uns gegeben sind, die Wirklichkeit zu ergreifen.

Goethe, der Seher, wusste von dieser Dimension und nannte sie „das Atherische“.

Der Biologe Vester und der Kybernetiker Wiener sprechen von neuen Entitäten der Information, die sich zu Materie und Energie stellt (also das Formhafte, die Formenimpulse). Heisenberg und Pauli sprechen von Urbilder.

Auf der Ebene Endokrinologie wurden diese Erkenntnisse viel zu wenig umgesetzt.

Die letzten Jahrzehnte haben in der Humanmedizin eine Tatsache vor Augen geführt: die eminente Rolle der Hormone.

Die Ergründung des Endokrinen aufgrund unserer derzeitigen Forschungsmethoden ist schwierig und problemreich: Die Mengenverhältnisse spiegeln sich in Milligramm und kleineren Einheiten, die Hormone labil und zerfallsbereit, die Wirkungsweise geradezu magisch. Es kann aber nicht mehr daran gezweifelt werden, dass Hormondrüsen in Bezug auf die zentrale Regulation des Organismus eine riesige Wirkung entfalten. Die dissoziierten Mineralstoffe sind stimulatив in der Lage, das Drüsengewebe nicht nur im exokrinen Bereich sondern auch endokrin anzuregen.

- Nr. 1 Form der Drüsen
- Nr. 2 Eiweiss-Metabolismus
- Nr. 3 Sauerstoff-Versorgung der Drüsen
- Nr. 4 Drüsenfunktion !!!
- Nr. 5 Drüsenenergie
- Nr. 7 Drüsenrhythmus – Regulation
- Nr. 9 Säureregulation „Drüsenreinigung“
- Nr. 11 Struktur des Drüsengewebes

Nr.1 Calcium fluoratum D₁₂
Vibration der Ganglien: bei Verminderung → Konzentration- und Lernschwierigkeiten, Erinnerungsvermögen, Klarheit und Geschwindigkeit der neuronalen Prozesse

Nr.2 Calcium phosphoricum D₆
Energieübertragung, Relaxierung der Nerven, fördert den Parasympathikus, allgem. Nervenschwäche, unterstützt den Energieaufbau

Nr.3 Ferrum phosphoricum D₁₂
Sauerstoff-Aufnahme, rasche Vermittlung von Energie, nächtliche Unruhe, Nervenschmerzen im Rücken und Hüften

Nr.4 Kalium chloratum D₆
Neuralgische Schmerzen (mit Nr. 3)

Nr.5 Kallium phosphoricum D₆
Grundsubstanz für Nervenbau und Schutzstoffe
Das Nervenmittel der Biochemie:
→ neuralgische Kopfschmerzen, Nervenschwäche, Lähmungserscheinungen, nerv. Schlaflosigkeit, immer bei Organaffektionen

Nr.6 Kalium sulfuricum D₆
Sauerstoff-Übertragung,
↳ Schwindel, Krämpfe der Unterschenkel, wandernde Schmerzen

Nr.7 Magnesium phosphoricum D₆
Regulation zwischen Sympathikus und Parasympathikus, mildert die Erregbarkeit der Gehirnnerven. steuert Herznerven mit, Krämpfe, stechende Schmerzen, Zuckungen, Engegefühle, Schlafstörungen

Nr.8 Natrium chloratum D₆
Reguliert Hirnflüssigkeit, Konzentration, Vormittagsmüdigkeit, Vergesslichkeit, traurig-weinerliche Stimmung bis zur Depression

Nr.9 Natrium phosphoricum D₆
Säure-Abbau, auch des Nervengewebes: Nervosität, allgem. Schwäche, Nervenschmerzen, Säureüberladung, vermindert die Leitfähigkeit der Nervenbahnen (mit Nr. 11 einnehmen)

Nr.10 Natrium sulfuricum D₆
Beschleunigt alle Stoffwechselprozesse: auch der Nervenzellen, Kopfschmerzen mit Schwindel, Kraftlosigkeit, Ermattungsgefühle, posttraumatische Kopfschmerzen

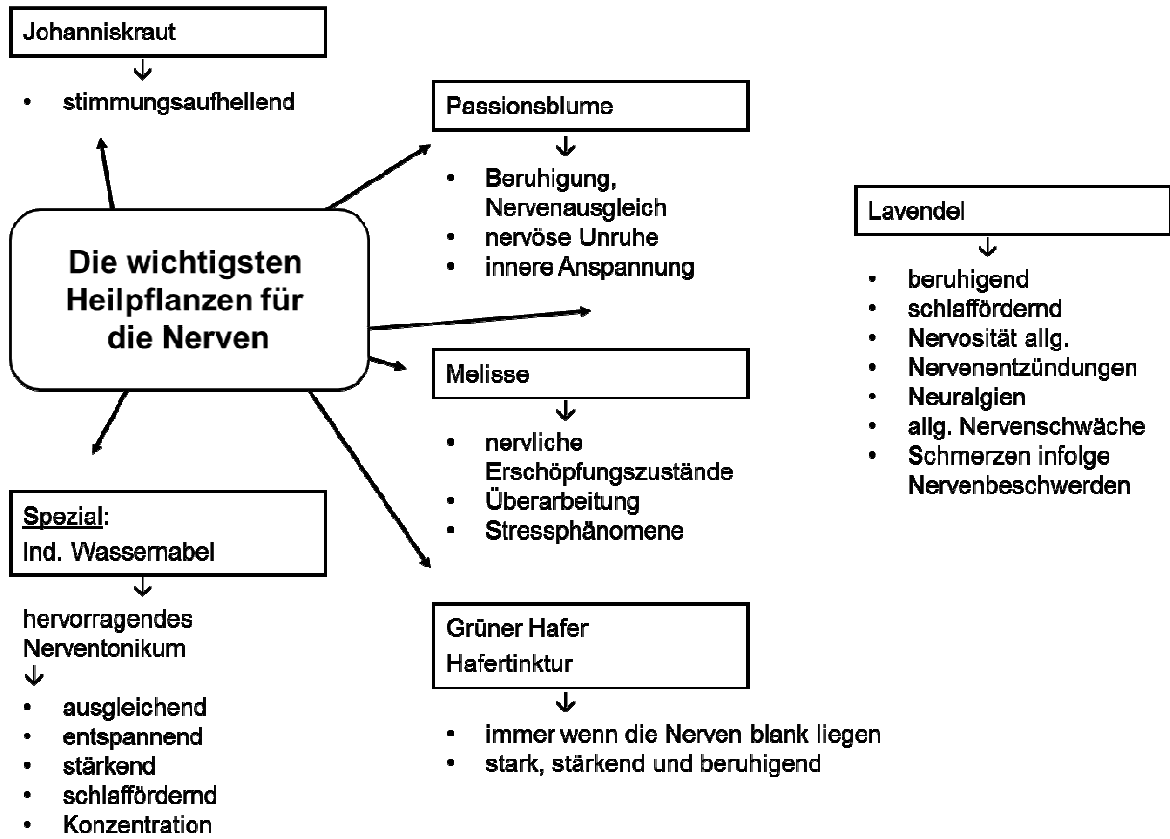
Nr.11 Silicea D₁₂
Wichtigstes Salz für die Leitfähigkeit der Nerven, Reguliert Nervenübertragungen, hält Potenzial der Nervenmembran aufrecht, Nervosität, Nervenschmerzen, Neuralgien (mit Nr. 9 kombinieren, evtl. mit Nr. 7 / Nr. 5)

Nr.12 Calcium sulfuricum D₆
Gedächtnisschwäche, Pochen in versch. Körperregionen, Gereiztheit

Nervensystem Zentralnervensystem Biochemische Funktionsmittel

Erweiterungsmittel:

- Nr. 13 Paresen, starke Krämpfe
- Nr. 14 nerv. Zustände, Empfindlichkeit, wichtiges Beruhigungsmittel
- Nr. 15 „alte“ Nervenentzündungen / Neuralgien
- Nr. 17 Nerven- und Gedächtnisschwäche
- Nr. 19 Nervenkrämpfe / Zentralnervensystem
- Nr. 21 alle zerebralen und spinalen Beschwerden!
- Nr. 22 allgem. unterstützendes Mittel



Anwendungsempfehlungen Nervensystem

Symptom/Bereich	Mittel	Äussere Anwendung
Anfälle von Krämpfen	Nr. 7 Nr. 21 Nr. 19 Nr. 9	
in den Unterschenkeln	Nr. 6	
Angst	Nr. 5 Nr. 2 Nr. 7 Nr. 22	Nr. 5
wenn hpts. vormittags	Nr. 8	
Beklemmung	Nr. 7 Nr. 9 Nr. 8 Nr. 10 Nr. 17 Nr. 14	
Belastung	Nr. 5 Nr. 2 Nr. 7 Nr. 9 Nr. 21 Nr. 8	Nr. 2 Nr. 5 Nr. 7
Beruhigung	Nr. 2 Nr. 7 Nr. 5 Nr. 14 Nr. 11	
Brenngefühle	Nr. 8 Nr. 21 Nr. 19 Nr. 10	Nr. 8 Nr. 9 Nr. 11
Depression depressive Verstimmung	Nr. 5 Nr. 7 Nr. 2 Nr. 16 Nr. 22 Nr. 21	Nr. 5
wenn stärker am Vormittag wenn abends stärker	Nr. 8 Nr. 11	
Einschlafen	Nr. 7 Nr. 2	Nr. 7 Nr. 2
hpts. bei älteren Menschen	Nr. 8	
Ekzeme, nervlich bedingt	Nr. 7 Nr. 14 Nr. 21	Nr. 7 Nr. 2 Nr. 5
Empfindlichkeit	Nr. 7 Nr. 11	

Symptom/Bereich	Mittel	Äussere Anwendung
Energieschwäche	Nr. 5 Nr. 2 Nr. 7 Nr. 17 Nr. 21	
Entgiftung der Nerven	Nr. 7 Nr. 9 Nr. 11 Nr. 10 Nr. 23	
Erbrechen nervlich bedingt	Nr. 7 Nr. 5 Nr. 8 Nr. 3	
Globussyndrom (Kloss im Hals)	Nr. 2 Nr. 7 Nr. 14 Nr. 5 Nr. 15	
Gedanken kreisend	Nr. 5 Nr. 11	
Gehirn	Nr. 1 Nr. 5 Nr. 7 Nr. 8 Nr. 11 Nr. 21 Nr. 17	Nr. 5 (Schläfen)
Halsbeschwerden nervlich bedingt	Nr. 7 Nr. 2 Nr. 14	
Harndrang nervlich bedingt	Nr. 7 Nr. 8 Nr. 11 Nr. 9	Nr. 10
Ermüdung	Nr. 5 Nr. 7 Nr. 9 Nr. 3 Nr. 10	Nr. 5
Erregbarkeit	Nr. 2 Nr. 7 Nr. 5 Nr. 3 Nr. 9 Nr. 11 Nr. 17 Nr. 19 Nr. 21	

Symptom/Bereich	Mittel	Äussere Anwendung
Erschöpfung	Nr. 5 Nr. 7 Nr. 3 Nr. 8 Nr. 22	
Gedächtnisschwäche	Nr. 5 Nr. 7 Nr. 3 Nr. 2 Br. 21 Nr. 17	
Haut Hautjucken nervlich bedingt	Nr. 7 Nr. 2 Nr. 5 Nr. 14 Nr. 21 Nr. 15	
Herz Engegefühle (nervlich)	Nr. 7 Nr. 3 Nr. 21	Nr. 5
Rhythmusstörungen	Nr. 7 Nr. 8 Nr. 15	
Herzklopfen	Nr. 7 Nr. 2 Nr. 8 Nr. 15	
Husten nervlich bedingt	Nr. 2 Nr. 7 Nr. 14 Nr. 15	Nr. 2
Kältegefühle	Nr. 9 Nr. 1 Nr. 8 Nr. 7	
Kehlkopfprobleme nervlich bedingt	Nr. 7	

Symptom/Bereich	Mittel	Äussere Anwendung
Kopfschmerzen		
krampfartig, durchdringend, schneidend, bohrend, stichtartig	Nr. 7	
Gefühl von Taubheit nachts schlimmer, reissend	Nr. 2	
Schmerzen mit Lähmungsgefühl empfindungslos stärker durch geistige Tätigkeit	Nr. 5	
chronisch, klopfend, oft auch halbseitige Schmerzen stärker am Vormittag Schmerzen werden durch Liegen besser Kopfschmerzen bis Migräne ein häufig unterschätztes Mittel bei Kopfschmerzen, Migräne, Schwinde, Übelkeit, Nervenempfindlichkeit etc.	Nr. 8	
Kopfschmerzen im Nacken beginnend über dem Scheitel und Auge klopfender Schmerz Übelkeit	Nr. 11 Nr. 11 kann gut mit Nr. 7 kombiniert werden	
Kreislauf nervlich bedingt	Nr. 7 Nr. 2 Nr. 5 Nr. 10 Nr. 15	
Lähmungen	Nr. 5 Nr. 21 Nr. 7 Nr. 2 Nr. 15 (Nr. 13)	Nr. 5
Magenstörungen nervlich bedingt	Nr. 2 Nr. 7 Nr. 3 Nr. 5 Nr. 8 Nr. 15 Nr. 21	

Symptom/Bereich	Mittel	Äussere Anwendung
Migräne nervlich	Nr. 7 Nr. 2 Nr. 8 Nr. 9 Nr. 11	
Nervenkrämpfe	Nr. 7 Nr. 5 Nr. 11 Nr. 19 Nr. 21	
Nervosität	Nr. 5 Nr. 2 Nr. 7 Nr. 14 Nr. 9 Nr. 11	Nr. 5
Parasympathikus	Nr. 2 Nr. 7 Nr. 9	
Regeneration allgemein	Nr. 5 Nr. 2 Nr. 7 Nr. 9 Nr. 10 Nr. 21	
Schlafbeschwerden nervlich bedingt	Nr. 7 Nr. 2 Nr. 5 Nr. 8 Nr. 21	
Schluckbeschwerden nervlich bedingt	Nr. 7 Nr. 21 Nr. 2 Nr. 5	Nr. 7
Schmerzen Nerven	Nr. 5 Nr. 7 Nr. 9 Nr. 8 Nr. 21 Nr. 17 Nr. 15	Nr. 5 Nr. 7
Schwindel nervlich bedingt	Nr. 8 Nr. 9 Nr. 1 Nr. 11 Nr. 5 Nr. 15	

Symptom/Bereich	Mittel	Äussere Anwendung
Schweiss nervlich bedingt	Nr. 7	
	Nr. 2	
	Nr. 21	
	Nr. 22	
	Nr. 15	
Stimmungsschwankungen	Nr. 5	
	Nr. 7	
	Nr. 8	
	Nr. 3	
	Nr. 21	
	Nr. 17	
	Nr. 15	
	Nr. 9	
Nr. 11		
Tinnitus nervlich bedingt	Nr. 5	
	Nr. 1	
	Nr. 9	
	Nr. 11	
	Nr. 21	
Tremor (nervlich)	Nr. 7	
	Nr. 5	
	Nr. 8	
	Nr. 1	
	Nr. 15	
	Nr. 21	
Unruhe	Nr. 7	
	Nr. 5	
	Nr. 8	
	Nr. 9	
	Nr. 21	
	Nr. 1	
Zahnkrämpfe	Nr. 6	
	Nr. 7	
	Nr. 5	

Nr.1 Calcium fluoratum D₁₂
verhärtete Drüsen
Bindegewebsstörungen der Schilddrüse
Druckgefühle im Schilddrüsenbereich

Nr.2 Calcium phosphoricum D₆
extrem wichtig, da für die Aufbereitung
von Parathormon und Calcitonin, Vit. 3
→ Knochen, Darm, Haut etc.
Wachstum, Energiesteuerung,
Geschlechts-Hormone

Nr.3 Ferrum phosphoricum D₁₂
begleitendes Mittel bei
Schilddrüsenbeschwerden
Energiehaushalt

Nr.4 Kalium chloratum D₆
Anregen der Hormondrüsen,
Drüsenträchtigkeit,
allg. zur Funktion der Hormondrüsen

Nr.5 Kalium phosphoricum D₆
Drüsenenergie, Drüsenchwäche, allg.
Anregung der Geschlechtshormone und
Neurotransmitter

Nr.6 Kalium sulfuricum D₆
Hormonstörungen aller Art
als Begleitmittel (mit Nr. 18)

Nr.7 Magnesium phosphoricum D₆
Drüsenregulation, Hormonalancierung,
zur Energiehomöostase,
Energieaufbereitung der endokrinen
Drüsen
Menstruationsbeschwerden
Wechseljahrsprobleme

Hormonsystem Biochemische Funktionsmittel

↳ bei Beschwerden
→ Arztkonsultation

Nr.8 Natrium chloratum D₆
Natrium-Wasserhaushalt
Blutfüllung, Blutdruck

Nr.9 Natrium phosphoricum D₆
Drüsenentgiftung
Ph-Wert-Steuerung des Drüsengewebes

Nr.10 Natrium sulfuricum D₆
Druck- und Schadstoff-Entlastung der
Hormondrüsen

Nr.11 Silicea D₁₂
Hormondrüsenunterstützung,
vorab im Alter
Korrespondenz der Hormone und
Nerven

Nr.12 Calcium sulfuricum D₆
wichtiges Mittel für die Keimdrüsen
(beim Mann wichtiger)

Erweiterungsmittel:

Nr. 14 Kalium bromatum

Nr. 15 Kalium jodatum

Nr. 17 Manganum sulfuricum

Nr. 21 Zincum chloratum

Nr. 22 Calcium carbonicum

Nr. 25 Aurum muraticum natronatum

Schilddrüsenstörungen, Basedow

Generalmittel bei Schilddrüsenbeschwerden und Geschlechtshormone
(Keimdrüsen, allgem. zur Hormondrüsenanregung)

Insulinanregung (mit Nr. 21)

Stoffwechsel des Drüsengewebes: Diabetes, Wechseljahrsbeschwerden, Hormone des Mannes

Hormonanregung, insb. bei Erschöpfung, Depression

Hormonalancierung der weiblichen Keimdrüsen und Schlafhormone

Komplexmittel No. 1 Schwangerschaftsmittel
 Nr.1, Nr.2, Nr.3, Nr.5, Nr.7, Nr.22

- kräftigt das Gewebe
- beugt Schwangerschaftsstreifen vor
- reguliert Hormone
- bei Schwangerschaftserbrechen
- unterstützt: Herz, Lymphe, Nieren, Drüsen

Komplexmittel No. 2 Innersekretorisches Mittel
 Nr.2, Nr.3, Nr.4, Nr.5, Nr.7, Nr.21

- reguliert Hormone insb. Sexualhormone
- balanciert das endokrine System bei Hormon bedingten Wechseljahrsbeschwerden:
 - Frauenstruelles Syndrom
 - Verstimmung, Erschöpfung
 - Gewichtsprobleme
 - Störung der Sexualfunktionen

Komplexmittel No. 3 Lebermittel
 Nr.3, Nr.6, Nr.7, Nr.17, Nr.8, Nr.10, Nr.11

- bei allen Leber / Gallenstörungen
- Fettstoffwechsel
- Leberbedingte:
 - Verdauungsstörung
 - Kopfschmerzen
 - Hautstörungen
 - Schlafstörungen
 - Ödeme etc.

Komplexmittel No. 4 Nierenmittel
 Nr.3, Nr.4, Nr.10, Nr.13, Nr.19

- bei allen Nieren / Blasenstörungen
- akute und chron. Beschw. der ableitenden Harnweg
- zur besseren Entgiftung !
- unterstützt Rheumatherapien
- Haut-, Herz-, Nervenstörungen infolge Nierenbeschwerden

Komplexmittel No. 5 Herzmittel
 Nr.1, Nr.5, Nr.7, Nr.8, Nr.15, Nr.16

- bei allen Herzbedingten Störungen: Insuffizienz, Blutdruck, Altersherz, funktionelle Herzstörungen, Herzneurose, allgm. Stärkung der Herzfunktion

Komplexmittel No. 6 Schleimhautmittel
 Nr.2, Nr.4, Nr.6, Nr.8, Nr.10, Nr.15

- unterstützt alle physiologischen Funktionen der Schleimhäute
- Keitarrhe, Bronchitis, Sinusitis, Heuschnupfen, Atemwege, Augen, Immunsystem

Komplexmittel No. 7 Nerven / Gehirnmittel
 Nr.2, Nr.5, Nr.7, Nr.8, Nr.11, Nr.23

- Nervennährmittel
- normalisiert Stoffwechsel aller Nerven
- Depression, Erschöpfung, Konzentrationsschwäche, Angstzustände, Reizbarkeit, Asthma nervosa, Schlaf, Lernen Tics

Kurzübersicht der Phytomed-Komplex-Mittel der Biochemie nach Dr. Schüssler No. 1 – No. 12

Nutzen die Zusammenhänge der biochemischen Mittel zu **synergetischen** Komplex-Mitteln. Berücksichtigen:

- intrazellulärer Impuls und Regulation
- extrazellulärer Impuls und Regulation
- die Membranspannung
- Diffusionsunterstützung
- enzymatische Regelung
- Zellaggregate

- Vereinfachung der Mittelfindung
- Vereinfachung der Einnahme
- wirken synergetisch

Immer gilt: bei Krankheiten oder längerdauernden Beschwerden: Arztkonsultation

Komplexmittel No. 8 Lymphmittel
 Nr.1, Nr.4, Nr.7, Nr.8, Nr.10, Nr.15

- normalisiert alle Lymphfunktionen
- Stauungen, Ödeme, Verhärtungen, Knoten, Schwellungen
- → auch bei gewissen Rheumastörungen

Komplexmittel No. 9 Gicht-Rheumamittel
 Nr.3, Nr.6, Nr.9, Nr.11, Nr.15, Nr.16

- alle Beschwerden des rheumatischen Formenkreis
- Steinbildungen
- alle gichtischen Erkrankungen
- Arthrose, Osteoporose, Säureprobleme, Übersäuerung

Komplexmittel No. 10 Darmmittel
 Nr.2, Nr.4, Nr.5, Nr.9, Nr.10, Nr.21

- reguliert alle Darmfunktionen
- Blähungen, Meteorismus, Parasitenbefall, Brennschmerzen, Magen / Darmstörungen aller Art
- stärkt Immunsystem

Komplexmittel No. 11 Hautmittel
 Nr.2, Nr.6, Nr.7, Nr.8, Nr.11, Nr.17, Nr.21

- bei allen Hautirritationen Ekzeme, Trockenheit, Akne, Psoriasis, Neurodermitis etc.

Komplexmittel No. 12 Knochen- Gelenk- Bindegewebemittel
 Nr. 1, Nr.2, Nr.7, Nr.8, Nr. 9, Nr.11, Nr.12,

- bei allen Knochen-, Gelenk- Statikbeschwerden, Arthrose, Osteoporose, alle neg. Bindegeweb's phänomene: Schmerzen, Degeneration, Atrophie, Haltung → Bänder, Sehnen, evtl. chron. Entzündungen der Gelenke

Dosierung:
 Akute Symptome:
 alle 15 Min. 1-2 Tabl.
 Allgemein: 3 – 5 mal 2 Tabl.

Equisetum arvense

Schachtelhalm

CaF, FeP, NaC, NaS, Si

- Nierenbeschwerden
- Blasenleiden, Ödeme
- Gelenksbeschwerden
- Bindogewebeerkrankungen
- Nervenstärkend
- Blutungen
- Übersäuerung etc.

Solidago virgaurea

Goldrute

FeP, KaP, MgP, NaS

- Nieren- Blasenstörungen inkl. aller Entzündungen des Urogenitalbereichs
- Ödeme infolge Nierenstörungen
- Unterstützt die Ausscheidung durch die Nieren, erhöht die Nierenfähigkeit. Rheuma, Gicht, Nerven, Gemüt, Prostata etc.

Euphrasia

Augentrost

CaF, FeP, KaS, NaC, Si

- Augenbeschwerden, Augenbrennen
- Augenschwäche
- alterbedingte Augenstörungen
- Entzündungen an den Augen
- Augenschmerzen, Lichtscheue etc.

Plantago lanceolata

Spitzwegerich

FeP, KaC, KaS, MgP, NaC

- Husten, Bronchitis, Heiserkeit
- Pseudokrapp
- alle Katarrhe
- Trockenheitsgefühle der Atemwege
- Erkältungskrankungen
- Insektenstiche
- anfällige Persönlichkeit etc.

Echinacea purpurea

Sonnenhut

FeP, KaC, KaP, NaS

- steigert die körpereigenen Abwehrleistung
- fördert gesamten Drainagelevel inkl. der Matrix → hohe Entgiftungswirkung
- epithelisierend, hautunterstützend
- Schleimhautstörungen
- Infektanfälligkeit
- keimhemmend, antiviral
- Zellerhaltungskraft

Passiflora incarnata

Passionsblume

CaP, KaP, MgP, Si

- Reizbarkeit, Angstzustände
- Energielosigkeit, depressive Verstimmung
- Schlafbeschwerden
- starke Nervosität, innere Anspannung
- nervlich bedingte Spasmen
- Entwöhnungskuren
- Burnout

Centaurium erythraea

Tausendgüldenkraut

FeP, KaS, MgP, NaC

- Verdauungsbeschwerden
- Völlegefühl, Blähungen
- Stoffwechselstörungen
- Darm, Lohor, Pankreas, Milz
- Kopfschmerzen etc.

Ginseng

FeP, KaP, NaC, NaP

- Rekonvaleszenz
- beschleunigt die Erholung nach Noxeinwirkung
- wirkt sehr anabol
- Stress, Belastungen, Erschöpfung, Burnout-Syndrom, Altersdepression
- erhöht Konzentration
- antioxidativ

Teraxecum

Löwenzahn

KaS, NaP, NaS, Si, MnS

- Leber, Galle, Magen, Darm
- aufhellend, angstlösend
- Erschöpfung, Niedergeschlagenheit
- stoffwechselbed. Depression
- rheumatische Beschwerden
- Herzbeschwerden
- Schlafstörungen etc.

Betula pendula

Birke

CaF, FeP, KaC, NaP, NaS, Si, LiC

- Bindegewebsstörungen,
- Gelenkprobleme aller Art
- rheumatische Beschwerden
- entwässernd, harntreibend
- Lufttrockenheit
- Störungen des Wasserhaushalts
- nierenbedingte Ödeme
- dünnem Haar
- Entschlebung

Ginkgo biloba

Ginkgo

CaF, FeP, KaP, NaC

- fördert zerebrale und periphere arterielle Durchblutung
- verbessert die Fließgeschwindigkeit des Blutes
- Kopfschmerzen, Vergesslichkeit
- Schwindel, Tinnitus
- geistige Mündigkeit
- Kräbberii, Parasitosen
- Konzentrationsschwäche!!!

bei Krankheiten und längeren Beschwerden
gilt selbstverständlich Arztkonsultation

**Komplex-Tabletten mit
mft-Urtinkturen + Mineralsalze**

synergetische Kombination
von fortschrittlicher Phytotherapie (mft)
und dynamisierten Mineralsalzen

Dosierung:
3 – 5 Tabl./tagl.
akut: alle 30 Min. 1 Tabl.

Einzigartige Verbindung der Phytotherapie
mit einem Komplex an regulierenden
Mineralstoffen. Die jeweiligen Mineralsalze
sind untereinander synergetisch komplex
alimentiert; dergestalt, dass sie einer
möglichst hohen Emergenz dem
Hauptzweck der Heilpflanze dienen

Mehrfach-Wirkung durch synergetische
Integraton von Phytotherapie und fein
abgestimmtem Komplex an Mineralstoffen
in aktiver Form. Eine zeitgemässe
innovative naturheilkundlicher
Unterstützung von Organsystemen und
des gesamten Organismus.

Calendula
Ringelblume

CaP, KaC, KaP, NaS

- Hautbeschwerden
- schlecht heilende Wunden
- alle Entzündungen im Mund- und Rachenraum
- Quetschungen, Sportverletzungen, Warzen, Blutergüsse
- Magen- Darmbeschwerden
- sehr entgiftend und immunstimulierend
- Verdauungsbeschwerden
- allg. Nervosität, innere Careiztheit
- lymphflussanregend

Crataegus

Weissdorn

CaF, FeP, KaP, MgP

- herzkräftigend
- Herzmuskeldurchblutung
- blutdrucksenkend / regulierend
- Herzrhythmusbeschwerden
- Altersherz
- Herzauffizienz
- alle emotionalen Ebenen des Herzens
- Nervenrelaxans
- Innerer Ausgleich
- Druck- und Beklemmungsgefühle,
- Unruhe, Stress